

## Umbenennung der Sektion Sportinformatik

Es wird beantragt, die Sektion Sportinformatik umzubenennen in Sektion „Sportinformatik und Sporttechnologie“ (engl.: Sport Informatics and Engineering).

Antragssteller: dvs-Präsidium

Die dvs-Sektion Sportinformatik hat auf ihrer Sektionstagung am 07.09.2018 in Garching mit den Stimmen der anwesenden dvs-Mitglieder einstimmig beschlossen, die Sektion in „Sportinformatik und Sporttechnologie“ (engl.: Sport Informatics and Engineering) umzubenennen.

Der dvs-Hauptausschuss stimmte in seiner Sitzung am 28.09.2018 in Frankfurt/M. dem Antrag der Umbenennung des deutschen Titels einstimmig zu. Der englische Titel sollte noch einmal zur Abstimmung vorgebracht. Die Hauptversammlung 2019 muss hier ebenfalls noch zustimmen.

## Umbenennung der Kommission Geschlechterforschung

Es wird beantragt, die Kommission Geschlechterforschung umzubenennen in Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ (engl.: Gender- and Diversitystudies).

Antragssteller: dvs-Präsidium

Prozess:

- Beim Hochschultag 2017 in München gab es ein Treffen der Initiativgruppe „Inklusion, Diversität und Teilhabe“. Ziel war die Gründung einer eigenen Kommission innerhalb der dvs.
- Beim dvs-Hauptausschuss 2018 im Herbst in Frankfurt/M. wurde ein vorgezogener Antrag auf Gründung der Kommission „Diversität, Teilhabe und Inklusion“ gestellt und mit den Anwesenden ausgiebig diskutiert. Es gab den Beschluss den Antrag zu vertagen und bei der Hauptversammlung 2019 ein weiteres Mal zu stellen.
- Im Januar 2019 informierte die Initiativgruppe das dvs-Präsidium, dass nach Abwägung der vorliegenden Argumente und der Würdigung unterschiedlicher Positionen, die im Rahmen ihrer Kontakte im Laufe der vergangenen Monate deutlich wurden, die Initiativgruppe zur Neugründung einer Kommission im Rahmen der dvs einstimmig zu dem Schluss kam, die Antragstellung im Hinblick auf eine dvs-Kommission „Diversität, Teilhabe und Inklusion“ nicht weiter zu verfolgen. Die Konzeptvorlage zur Gründung der Kommission wurde zurückgezogen.
- In der Mitgliederversammlung der dvs-Kommission Geschlechterforschung 2018 in Wuppertal wurde besprochen, dass es angesichts der wissenschaftlichen und sportpolitischen Entwicklungen sowie mit Blick auf die Entwicklungen in der dvs selbst sinnvoll ist, einen Antrag zu stellen, dass die dvs-Kommission Geschlechterforschung eine neue Denomination erhält: dvs-Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ (englisch: Gender- and Diversitystudies) erhält. Wichtig war dem Sprecherinnenrat und den Kommissionsmitgliedern vor Ort, dass der Begriff Geschlechterforschung explizit beibehalten wird
- Im Nachgang zu der Kommissionsversammlung 2018 gab es Kontakt zwischen dem Sprecherinnenrat der Kommission Geschlechterforschung und dem Sprecherrat der dvs-Sektion Sportsoziologie; man verständigte sich über das Vorhaben und es wurde dankend entgegen genommen, dass der Sprecherrat der dvs-Sektion Sportsoziologie den Prozess unterstützt.
- Der Sprecherinnenrat der Kommission Geschlechterforschung führte im Frühjahr 2019 eine online-Befragung im dvs-internen Bereich durch. Gefragt war, ob der Sprecherinnenrat der dvs-Kommission Geschlechterforschung den Prozess zur Neu-Denomination der dvs-Kommission Geschlechterforschung weiter verfolgen kann – und darf. An der Befragung haben laut Information vom dvs-Präsidium von den zum Befragungszeitpunkt 46 eingeschriebenen Mitgliedern der

dvs-Kommission Geschlechterforschung insgesamt 17 Mitglieder teilgenommen (= 37%). Zugestimmt haben 15 Mitglieder, zwei Mitglieder haben sich enthalten.

- Der Sprecherinnenrat der Kommission Geschlechterforschung stellt den Antrag beim dvs-Präsidium auf Umbenennung. Das dvs-Präsidium stimmte dem Antrag zu.